

Niederschrift

der 3. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur, Sport, Jugend, Senioren u. Soziales der Stadtvertretung Altentreptow

Sitzungstermin: Dienstag, 17.02.2015

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Ort: in der Bibliothek, 17087 Altentreptow, Holländer Gang 2

Unterbrechung:

Mitgliederzahl: 7

Anwesende:

Mitglieder

Herr Roman Krepelin

Frau Gabriele Schuring

Frau Jana Hoffmann

Frau Christiane Porwollik

Frau Renate Schulze

Frau Silva Keitsch

Frau Inge Ehlert

Verwaltung

Herr Volker Bartl

Frau Claudia Ellgoth

Frau Elvira Gutglück

Frau Ilona Häusler

Einwohner

ca. 50 Zuschauer, überwiegend Erzieherinnen der Kitas Altentreptow

Presse

Frau Brauns, Vertreter vom Nordkurier

Tagesordnung

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerin
4. Wahl des Vorsitzenden des Kultur- und Sozialausschusses

5. Wahl des 1. Stellvertreters
6. Wahl des 2. Stellvertreters
7. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 14.10.2014
8. Einwohnerfragestunde
9. Entgeltordnung zur Benutzung des Fritz-Reuter-Hauses der Stadt Altentreptow **01/BV/396/2015**
10. Annahme einer Spende für die Grundschule Altentreptow **01/BV/393/2014**
11. Annahme einer Spende für die Bibliothek **01/BV/397/2015**
12. Großer Stein auf dem Klosterberg - Bismarck-Stein **01/BV/398/2015**
13. Prüfung eines Trägerwechsels für die kommunalen Kindertagesstätten der Stadt Altentreptow **01/BV/402/2015**
14. Prüfauftrag zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten in den Kindertagesstätten der Stadt Altentreptow (Krippe, Kindergarten, Hort) **01/BV/403/2015**
15. Haushaltssatzung 2015 der Stadt Altentreptow **01/BV/400/2015**
16. Mitteilungen
17. Anfragen

öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Die Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses wird vom 1. stellvertretenden Kultur- und Sozialausschussvorsitzenden, Herrn Krepelin, eröffnet.

Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 06.02.2015 auf Dienstag, 17.02.2015, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen.

Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist wurden keine Einwände erhoben.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Ellgoth stellt folgende Anträge zur Tagesordnung:

1. Die Vorlage „Entgeltordnung zur Benutzung des Fritz-Reuter-Hauses der Stadt Altentreptow“ wird ausgetauscht. (TOP 9)
2. Die Vorlage „Großer Stein auf dem Klosterberg – Bismarck-Stein“ wird ausgetauscht. (TOP 12)

3. Die Vorlage „Prüfung eines Trägerwechsels für die kommunalen Kindertagesstätten der Stadt Altentreptow“ wird von der Tagesordnung genommen. (TOP 13)

Die Notwendigkeit dieser Anträge zur Änderung der Tagesordnung ergibt sich aus den Ergebnissen der gestrigen Finanzausschusssitzung.

Herr Krepelin lässt im Einzelnen über diese Anträge abstimmen:

1. einstimmig angenommen
Die neue Vorlage wird allen Ausschussmitgliedern ausgehändigt.
2. einstimmig angenommen
Die neue Vorlage wird allen Ausschussmitgliedern ausgehändigt.
3. Frau Ellgoth informiert darüber, dass der Finanzausschuss, der gestern getagt hat, beschlossen hat, die Vorlage von der Tagesordnung zu nehmen. Am Montag, 23.02.2014 soll es eine Arbeitsberatung zu diesem Thema mit allen Stadtvertretern geben. Frau Schuring ist dagegen, diesen Tagesordnungspunkt zu streichen. Die Besucher, die gekommen sind, sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Meinung zu sagen. Frau Keitsch plädiert dafür, dass der Tagesordnungspunkt in dieser Sitzung behandelt wird, denn die Arbeitsgruppe tagt nicht öffentlich. Sie ist der Meinung, dass das Thema öffentlich diskutiert werden sollte.
Abstimmung:
Ja: 4
Nein: 3

Damit entfällt der Tagesordnungspunkt 13. Alle anderen Tagesordnungspunkte rücken eine Stelle vor.

TOP 3

Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerin

Der 1. stellvertretende Vorsitzende Herr Krepelin verpflichtet die sachkundige Einwohnerin Frau Renate Schulze auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten entsprechend § 28 Abs. 2 der Kommunalverfassung M-V in Verbindung mit § 36 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V.

TOP 4

Wahl des Vorsitzenden des Kultur- und Sozialausschusses

Vorschläge: Frau Hoffmann schlägt Herrn Krepelin vor.

Herr Krepelin wird mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zum Vorsitzenden des Kultur- und Sozialausschusses gewählt.

Herr Krepelin nimmt die Wahl an.

TOP 5

Wahl des 1. Stellvertreters

Vorschläge: Frau Ehlert schlägt Frau Hoffmann vor.

Frau Hoffmann wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Kultur- und Sozialausschusses gewählt.
Frau Hoffmann nimmt die Wahl an.

TOP 6

Wahl des 2. Stellvertreters

Vorschläge: Frau Ehlert schlägt Frau Schuring vor.
Frau Schuring lehnt ab, da für sie der Dienstag als Sitzungstag ungünstig ist.
Frau Schuring schlägt Frau Schulze vor.

Frau Schulze wird von allen anwesenden Mitgliedern zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden des Kultur- und Sozialausschusses gewählt.
Frau Schulze nimmt die Wahl an.

TOP 7

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 14.10.2014

Frau Schuring äußert ihren Unmut darüber, dass der Dienstag als Sitzungstag des Sozialausschusses festgelegt wurde.
Unter TOP 3 der letzten Niederschrift sollten sich die Ausschussmitglieder darüber verständigen, ob der Mittwoch als Beratungstag festgelegt werden soll.
Sie hatte mehrfach betont, dass der Dienstag aus beruflichen Gründen für sie ungünstig ist.
Frau Hoffmann schlägt den Donnerstag als Beratungstag vor.
Abstimmung: für Dienstag: 3
 für Donnerstag: 4
Damit wird ab dem 2. Halbjahr 2015 Donnerstag, 18.30 Uhr, als Termin festgelegt.

Frau Keitsch hat sich in der Geschäftsordnung darüber informiert, dass es möglich ist, das Protokoll innerhalb von 14 Tagen nach der Sitzung zu verschicken. Da der Ausschuss nicht oft tagt, vergeht viel Zeit, wenn es mit der nächsten Einladung verschickt wird.
Es wird gewünscht, dass das Protokoll den Ausschussmitgliedern innerhalb von 14 Tagen zugesandt wird.

Die Sitzungsniederschrift des Kultur- und Sozialausschusses vom 14.10.2014 wird genehmigt.

TOP 8

Einwohnerfragestunde

Frau Klein möchte im Namen der Erzieherinnen der Kita Altentreptow sprechen. Es herrscht z.Z. viel Unruhe unter den Kolleginnen, hervorgerufen durch die Prüfung des Trägerwechsels für die kommunale Kindertagesstätte der Stadt. Diese neue Situation kam für sie plötzlich und unvorbereitet. Der Artikel im Nordkurier erweckte den Eindruck, dass die Entscheidung schon gefallen ist.
Viele Erzieherinnen sind schon 40 Jahre und länger im Dienst. Sie bilden sich ständig weiter und leisten eine hervorragende Arbeit. Auch an den kulturellen Höhepunkten im Stadtleben hat sich die Kindertagesstätte immer beteiligt.

Sehr viel Geld ist in die Herrichtung der Grundschule (Schule Am Karlsplatz) geflossen. Es entsteht jetzt der Eindruck, dass kein Geld mehr für die Kitas da ist und sie abgegeben werden müssen.

Herr Klage meldet sich zu Wort.

Er ist immer stolz auf die Stadt Altentreptow gewesen, dass sie ihre Kindereinrichtungen behalten hat. So hat die Stadt enge Beziehungen zu den Erziehern und zu den Eltern. Sie hat – anders als bei freien Trägern – direkte Einwirkungsmöglichkeit auf die Elternbeiträge und die inhaltliche Ausrichtung.

Darum bittet er die Stadtvertreter im Interesse der Stadt Altentreptow, als Aushängeschild für unsere kleine Stadt, die Kitas in kommunaler Trägerschaft zu behalten.

Frau Jochens fragt, warum die Trägerschaft überhaupt auf die Tagesordnung gekommen ist. Darauf antwortet Herr Bartl, dass es legitim ist, nach 9 Jahren noch einmal über einen Trägerwechsel nachzudenken.

Herr Warnick stellt sich als Elternratsvorsitzender der Kita „Regenbogen“ vor. Die Eltern waren genauso überrascht, dass die Stadt einen Trägerwechsel überprüfen lassen will. Er bittet darum, dass der Elternrat beteiligt wird.

Er fragt, ob nur die Kita überprüft wird oder ob noch mehr auf den Prüfstand kommt.

Herr Bartl antwortet, dass alles überprüft wird.

TOP 9

Entgeltordnung zur Benutzung des Fritz-Reuter-Hauses der Stadt Altentreptow

Vorlage: 01/BV/396/2015

Frau Keitsch plädiert dafür, die alten Beträge zu belassen. Den § 7 (Ausnahmeregelung) betreffend, hatte sie schon in der letzten Sitzung darum gebeten, die begründeten Fälle näher zu bezeichnen.

Herr Bartl antwortet, dass dies nicht möglich ist.

Frau Schuring gibt zu bedenken, dass wir mit dieser Erhöhung auch die Arbeit der Vereine einschränken. Viele werden das Fritz-Reuter Haus dann nicht mehr nutzen.

Frau Hoffmann: Die Gebühr ist kostendeckend. Die Stadt erwirtschaftet keinen Gewinn. Wir können es uns nicht leisten überall zu bezuschussen.

Abstimmung:

Ja: 4

Nein: 3

Die Beschlussvorlage wird zur Beschlussfassung durch die Stadtvertretung empfohlen.

TOP 10

Annahme einer Spende für die Grundschule Altentreptow

Vorlage: 01/BV/393/2014

Abstimmung:

Ja: 7

Nein: -

Die Beschlussvorlage wird zur Beschlussfassung durch den Hauptausschuss empfohlen.

TOP 11

Annahme einer Spende für die Bibliothek

Vorlage: 01/BV/397/2015

Abstimmung:

Ja: 7

Nein: -

Die Beschlussvorlage wird zur Beschlussfassung durch die Stadtvertretung empfohlen.

TOP 12

Großer Stein auf dem Klosterberg - Bismarck-Stein

Vorlage: 01/BV/398/2015

Frau Keitsch befürwortet das Vorhaben.

Herr Krepelin hat heute Herrn Brüllke gefragt, ob sich die Schüler der KGS mit dem Thema befassen können. Darauf hat Herr Brüllke sinngemäß geantwortet, dass der Lehrplan für das 2. Schulhalbjahr eigentlich feststeht. Herr Brüllke könnte sich aber vorstellen, dass sich die Schüler damit beschäftigen. Er muss mit den Lehrern reden.

Abstimmung:

Ja: 7

Nein: -

Die Beschlussvorlage wird zur Beschlussfassung durch die Stadtvertretung empfohlen.

TOP 13

Prüfauftrag zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten in den Kindertagesstätten der Stadt Altentreptow (Krippe, Kindergarten, Hort)

Vorlage: 01/BV/403/2015

Frau Ellgoth erläutert die Vorlage. Der durch die Umfrage ermittelte Bedarf für längere Öffnungszeiten bestand bei ca. 20 Kindern, hat sich dann aber noch reduziert.

Es wurden Gespräche mit Eltern und Erziehern geführt. Für die rechtliche Prüfung wurde eine Anfrage an das Jugendamt gestellt. Von dort wurde mitgeteilt, dass längere Betreuungszeiten nur über längere Öffnungszeiten für alle Kinder möglich sind.

Frau Keitsch schlägt vor, dass sich der Sozialausschuss weiter mit der regelmäßigen Prüfung der Öffnungszeiten der Kitas beschäftigen sollte. Ansonsten reden wir über Seifenblasen.

Abstimmung:

Ja: 7

Nein: -

Die Beschlussvorlage wird zur Beschlussfassung durch die Stadtvertretung empfohlen.

TOP 14

Haushaltssatzung 2015 der Stadt Altentreptow

Vorlage: 01/BV/400/2015

Frau Häusler zählt die wichtigsten Baumaßnahmen und Anschaffungen im Bereich Kitas, Schulen, Sport auf.

Frau Schuring fragt, wo wurde beschlossen, dass der Hort an die Grundschule ziehen soll?

Frau Ellgoth: Hier wurde dem Wunsch der Eltern entsprochen, dass Grundschule und Hort an einem Ort untergebracht sein sollten. Im November 2014 gab es Gespräche mit dem Jugendamt, die den Standort „Am Karlsplatz“ eindeutig favorisierten.

Frau Schuring fragt, was mit den Fördermitteln passiert, die für den Bau des Spielplatzes auf dem Schulhof der ehemaligen Grundschule (Schulstraße) gezahlt wurden.

Herr Bartl: Der Spielplatz auf dem Schulhof soll öffentlicher Spielplatz werden.

Frau Keitsch: Wozu gehört jetzt die Turnhalle der Grundschule?

Frau Ellgoth: Die Turnhalle der Grundschule wird weiter für den Schulsport (Lea Toll Schule) und von den Freizeitsportlern genutzt. Sie wird dem Bereich Liegenschaften/Gebäude-management zugeordnet.

Frau Keitsch: Wird an der KGS dieses Jahr gebaut oder nicht?

Herr Bartl: Die Planungen sollen vorangetrieben werden und im Frühjahr soll mit dem Bau begonnen werden.

Frau Keitsch: Es wurde gesagt, dass 540.000 € in die Schule Am Karlsplatz (Grundschule) investiert wurden. In der Zeitung stand, es wurden 1,8 Millionen investiert. Was ist richtig?

Herr Bartl: 540.000 € ist richtig.

Frau Keitsch: Für alle Umzüge muss investiert werden. Das Gebäude im Holländer Gang soll verkauft werden. Es ist jetzt schon offensichtlich, dass der Erlös aus dem Verkauf nicht ausreicht um die durch die Umzüge verursachten Kosten zu begleichen.

Frau Keitsch: Am Sportplatz in der Stralsunder Straße sind 60.000 € für die Feuerwehrezufahrt vorgesehen. Sie hat gestern erfahren, dass es sich um einen Privatweg handelt. Investiert die Stadt in private Grundstücke?

Herr Bartl: Die Stadt Altentreptow hat mit dem Besitzer eine Vereinbarung für die Nutzung des Weges abgeschlossen.

Frau Keitsch: Die CDU-Fraktion hat einen Antrag eingereicht für die Erhebung von Gebühren für die Nutzung des Parkplatzes am Sportplatz.

Herr Bartl: Der Antrag liegt vor und wird in der nächsten Stadtvertretersitzung behandelt.

Frau Keitsch: Sie möchte, dass für die Fortbildung der Fraktionsmitglieder Geld in den Haushalt eingestellt wird.

Frau Keitsch: Die den Ausschussmitgliedern zugeschickten Unterlagen für den Haushalt weisen viele Fehler auf. Sie bittet darum, dass den Ausschussmitgliedern ein fehlerfreies Exemplar zur Verfügung gestellt wird.

Abstimmung:

Ja: 6

Nein: -

Enthaltung: 1

Die Beschlussvorlage wird zur Beschlussfassung durch die Stadtvertretung empfohlen.

TOP 15

Mitteilungen

Frau Ellgoth:

Der Musikschulverein hat mitgeteilt, dass sie ihre Satzung geändert haben. Die Stadt Altentreptow wird jetzt als förderndes Mitglied geführt (neue Art der Mitgliedschaft).

Seit 01.01.2015 wird in den Kitas der Stadt die Vollverpflegung zum Tagessatz von 4,87 € realisiert. Mit den Eltern erfolgt eine Spitzabrechnung entsprechend der Anzahl der Portionen (keine Pauschale).

Von 51 betreuten Kindern in der Einrichtung „Gänseblümchen“ erhalten 21 die Stützung durch das Jugendamt. In der Kita „Regenbogen“ werden 49 von 120 Plätzen gestützt.

TOP 16

Anfragen

Herr Krepelin: Wann soll der Umzug der Bibliothek stattfinden?

Herr Bartl: Die Bauarbeiten können erst beginnen, wenn der Haushalt bestätigt ist. Zum genauen Zeitpunkt des Umzugs kann er noch nichts sagen.

Herr Krepelin: Gibt es neben der Bibliothek weitere Vorstellungen zur Nutzung der Grundschule?

Herr Bartl: Dazu kann er z.Z. keine Aussage treffen.

Frau Keitsch: Wenn die Stadtvertretung erst am 24.03.2015 über die Vorlage „Großer Stein auf dem Klosterberg – Bismarck-Stein“ entscheidet, wird es schwierig zum 01.04.2015 das Vorhaben umzusetzen. Wird es eine Veranstaltung zu dieser Thematik geben?

Herr Bartl: Eine große Veranstaltung ist nicht geplant. Der Stein heißt dann wieder Bismarck-Stein.

Frau Keitsch: Wie geht es nach der Arbeitsberatung am 23.02.2015 mit dem Thema „Kita – freie Träger“ weiter?

Herr Bartl: Da wird das Ergebnis der Arbeitsberatung abgewartet.

Herr Krepelin: Der Tierschutzverein hat um finanzielle Unterstützung gebeten.

Frau Porwollik: Sie sind wegen unglücklicher Umstände in eine schwierige finanzielle Lage geraten. Sie brauchen monatlich 2,5 bis 3 Tausend Euro.

Herr Bartl: Außer der vertraglich geregelten Zahlung an den Tierschutzverein kann die Stadt Altentreptow keine zusätzliche finanzielle Unterstützung geben.

Krepelin
Ausschussvorsitz

Häusler
Protokollführung